

Januar · Februar · März

NR. 1/2016

# JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





# Die Emmausjünger

## ... und der unsichtbare Dritte

### 1. Rahmengeschichte Teil 1

*Personen: Jens, Pfarrer Schmitt*

### Anspiel

*Jens kommt herein mit einem Merci-Paket.*

**Pfarrer:** Oh, hallo Jens. Was ist denn das?

**Jens:** Das ist ein kleines Dankeschön, Herr Pfarrer Schmitt. Dafür, dass ich jeden Tag kommen durfte und sie mir geholfen haben. Das war echt gut. Und heute ist die letzte Geschichte dran.



- Pfarrer:** Ja, es ist erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht. Und danke für das Geschenk. Das wäre nicht nötig gewesen. Mir hat es ja selbst Spaß gemacht und irgendwie war es für mich auch spannend, mitten im Sommer diese Geschichten von Jesus zu hören, die man sich eher zu Ostern erzählt.
- Jens:** Und ich habe wirklich einiges gelernt über Jesus, was ich vorher noch nicht wusste. Dass Jesus so vielseitig war, wusste ich nicht. Am Anfang war er der König, dann der Freund, dann der Ängstliche und am Schluss der Auferstandene, der uns Hoffnung gibt. Und die Leute hatten unterschiedliche Erwartungen an ihn. Manche dachten, er wäre ein Spinner, für andere war klar: das ist Gottes Sohn.
- Pfarrer:** Und was glaubst du?
- Jens:** Tja, schwierige Frage. Vielleicht hat Jesus ja von allem was. Klar ist, die Geschichten haben mich sehr beeindruckt. Sie haben mir die Augen geöffnet und ich glaube, so schnell werde ich Jesus aus meinem Leben nicht mehr los.
- Pfarrer:** Das ist schön zu hören. Apropos Augen öffnen. Darum geht es auch in der letzten Geschichte heute.
- Jens:** Ich bin schon ganz gespannt, wie das Ganze jetzt endet.

*Erzählung „Pfarrer Schmitt erzählt“ aus Fix und Fertig 6 „Die Emmausjünger“,  
Zusatzmaterial Nr. 11*

## 6. Rahmengeschichte Teil 2

- Jens:** Jesus ist am Schluss noch Augenöffner und Wegbegleiter. Sehr schön. Ich glaube, diese Geschichte gefällt mir fast am besten.
- Pfarrer:** Mir auch, Jens. Und deswegen ist es schön, dass damit dann die Freizeit endet.
- Jens:** So, dann noch mal herzlichen Dank. Ich werde ihnen berichten, wie es war und wie meine schauspielerischen Leistungen angekommen sind.
- Pfarrer:** Unbedingt, da bin ich ja schon sehr neugierig.
- Jens:** Tja, dann sage ich mal tschüss und bis bald.
- Pfarrer:** Tschüss Jens!